

Der Fischbauer

Informationen für die Karpfenteichwirtschaft

Höchstadt an der Aisch

April 2015

Nr. 21

Liebe Mitglieder,

immer mehr Teichbauern lassen sich als Erzeuger des Aischgründers registrieren, es sind bereits 50% mehr als im letzten Jahr zu dieser Zeit. Oft bekomme ich zu hören: „Mein Gastwirt will nur noch Aischgründer, andere nimmt er mir nicht ab.“ Eine erfreuliche Entwicklung!

Es haben sich auch bereits 30 Gaststätten als „Aischgründer Karpfenküchen“ - diesen Begriff haben wir neu eingeführt - registrieren lassen.

Bei einer festlichen Veranstaltung am 31.03.2015 in Weingartsgreuth unter Beteiligung von Polit- und Fischereiprominenz wurde diesen Gastwirten dekorative Wirtshausschilder, jedes ein Unikat, da es die Registrierungsnummer trägt, und entsprechende Bescheinigung überreicht.

Hier einige Bilder von der Veranstaltung:



[Alle Fotos: Herwig Schell]



In dieser Ausgabe finden Sie auch die neue Rubrik „Futterbörse“; vielleicht haben Sie auch Futter anzubieten oder suchen, welches zu kaufen.

Ihre Gisela Dahms
Geschäftsführer

Aischgründer Karpfen g.g.A.

Nicht vergessen: Die Teichlisten müssen in diesem Jahr bis zum **15. Mai** abgegeben werden.

Wenn Sie bisher noch nicht als Erzeuger des Aischgründers angemeldet sind, benötigen wir auch noch (einmalig) das Formular Betriebsangaben.

Alle Anfragen wegen des Aischgründers und alle Formulare - Formular Betriebsangaben und Teichlisten - bitte **direkt** an die Geschäftsstelle der Teichgenossenschaft Aischgrund
Brunnenweg 14
91315 Höchststadt/ Aisch
Tel: 09193/50 12 085 Fax: 09193/50 34 127
E-Mail: tg.aischgrund@gmx.de

Büro-Zeiten:
Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr

Gisela Dahms
Geschäftsführer

Personelles



Nachruf auf unser Ehrenmitglied Paul Oberle

Am 15. März verließ uns unser Ehrenmitglied Paul Oberle.

Paul war ein außergewöhnlicher Mann; die Teichgenossenschaft Aischgrund, aber auch ich persönlich, haben ihm viel zu verdanken.

Bodenständig, der Tradition verbunden, aber auch modern und aufgeschlossen, wenn es dem Wohl der Fische und der Teichwirtschaft diente, schaffte er es mit seiner herzlichen Art, auch kritische Geister zu überzeugen. Durch seine hohe Fachkompetenz gepaart mit viel Humor musste man sich in seiner Gesellschaft, sei es bei den unzähligen Fischereiversammlungen, Beirätesitzungen oder im sonstigen gesellschaftlichen Leben, einfach wohlfühlen. Aufrecht und standhaft wenn es um die Fischerei ging, aber bescheiden wenn es um seine Person ging, so kannten wir ihn.

Dein Leitsatz ist für uns eine Verpflichtung „es muss doch gut weitergehen“, ohne Dich, Paul, aber eine sehr schwere.

Danke für die Zeit mit Dir
Dein Walter Jakob

Informelles

Der Algenfarn – eine neue Wasserpflanze in der Karpfenteichwirtschaft

Dr. Martin Oberle, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, Institut für Fischerei

Von weitem sieht es aus, als ob Wasserlinsen den Teich bedecken. Bei näherem Hinsehen zeigt es sich, dass es sich um eine andere Wasserpflanze handelt.



Abbildung 1



Abbildung 2



Abbildung 3

Sie ist zwar nicht viel größer. Die von uns vorgefundenen Pflanzen haben meist etwa einen Durchmesser von 1 cm (Abb. 1) können jedoch auch über 5 cm groß

werden (Abb. 2). Der Rand der Schwimmpflanze ist jedoch nicht geschlossen und rund wie bei der Wasserlinse sondern gefächert (siehe Abb. 1). Wurzeln ragen weit ins Wasser hinein (Abb. 3).

Recherchen im Internet und Gespräche mit Botanikern haben ergeben, dass es sich hierbei um den sogenannten Algenfarn handelt.

In Wikipedia wird hierzu folgendes erklärt:

„Der Große Algenfarn (Azolla filiculoides) ist eine Pflanzenart aus der Gattung Algenfarne innerhalb der Familie der Schwimmpflanzengewächse (Salvinaceae). Es handelt sich um eine Schwimmpflanze, die in der Neuen Welt beheimatet und in Mitteleuropa an manchen Stellen ein Neophyt (neu eingewandert) ist.

Der Große Algenfarn ist eine einjährige bis sommergrüne, ausdauernde krautige Pflanze, die zwischen einem und zehn Zentimeter groß wird und häufig in kleinere Stücke zerfällt. Die Blätter sind im Allgemeinen von blaugrüner Farbe und färben sich im Herbst rotbraun. Die Blättchen bestehen aus zwei Millimeter langen, dachziegelartig übereinanderliegenden Lappen und sind wegen der aufsitzenden Papillen unbenetzbar. Ihre Sporangien (Sporenkapseln) sitzen an den Unterlappen der Seitenäste.

Der Große Algenfarn ist eine sehr kleine, unbenetzbare Schwimmpflanze (Hydrophyt). Durch die in ihren Blatthöhlungen in Symbiose lebenden Cyanobakterien Anabaena azollae kann sie Luftstickstoff binden. Durch diese Symbiose können pro Jahr bis zu 50 kg Stickstoff pro ha gebunden werden. Um die zu nutzen, wird Azolla in Ostasien z.T. in Reisfeldern zur Gründüngung eingesetzt, denn nach dem Absterben des Farns stehen die frei werdenden Stickstoff-Verbindungen den Reispflanzen zur Verfügung.

Die Pflanzen teilen sich als Ganzes sehr lebhaft und können durch das Anhaften an Wasservögeln ausgebreitet werden. Eine zusätzliche Ausbreitung erfolgt über die Kultur der Pflanze in Gartenteichen und über im Freien entleerte Aquarien, denn dort wird die Art als Zierpflanze genutzt. Beim Austrocknen des Gewässers bildet die Art Landformen aus. Beim Großen Algenfarn liegt Heterosporie vor, d. h. es werden Mikrosporen und Megasporen gebildet.

Vorkommen:

Amerika (Nordamerika, Südamerika bis Chile und Argentinien), vielfach verschleppt und z. T. eingebürgert. In Deutschland kommt der Große Algenfarn am Oberrhein seit 1870 als Neophyt vor.

Der Große Algenfarn gedeiht in warmen, eutrophen bis sehr eutrophen, kalk- und nährstoffreichen Gewässern. In optimalem Azolla-Decken können sich nur wenige Lemna-Arten (Lemna minor, Lemna minuscula, auch Spirodela polyrhiza) halten.

Am Oberrhein ist der Große Algenfarn teilweise das ganze Jahr über zu finden, er erträgt auch die ersten Fröste gut und baut durch seine vegetative Vermehrung teilweise riesige Schwimmdecken (bis zu 1 ha Größe) auf, so vor allem im Spätjahr. Diese Decken zeichnen sich an sonnigen Stellen durch eine rotbraune Farbe aus. Trotzdem erscheint die Art scheinbar

sehr unbeständig zu sein. Sporangien werden überall sehr reichlich gebildet.“

Der Algenfarn lebt in Symbiose mit verschiedenen Blaualgen (Cyanobakterien), die sich an ihn heften. Diese können Luftstickstoff binden. Daher wird durch das Vorkommen von dem Algenfarn der Stickstoffgehalt in den Gewässern deutlich erhöht. Er wird daher in Asien in großem Maßstab zur natürlichen Gründüngung in Reisfeldern eingesetzt. Je nach Art und Jahreszeit werden dort 30-90 kg N/ha in der Wachstumszeit fixiert. Weiterhin werden Azolla-Arten als Tierfutter (für Schweine, Kaninchen, Hühner, Enten, Kühe und auch Fische) verwendet (BENNERT 1999).

Diese Pflanze wurde bislang auf Karpfenteichen nach unserem Kenntnisstand noch nicht vorgefunden. Ein Teichwirt im Aischgrund machte uns darauf aufmerksam. Vor drei Jahren waren nach seiner Aussage diese Schwimmpflanzen auf dem obersten Teich einer Teichkette erstmals zu sehen. Dabei hat es sich eher um einen nährstoffärmeren Waldweiher gehandelt. Im Folgejahr waren zwei in der Teichkette weiter unten liegende Teiche betroffen. Im letzten Jahr waren drei andere Teiche befallen. Es haben sich hier zum Teil 10 cm dicke Schwimmdecken gebildet. Auf einem Teich mit 2000 m² Fläche konnte trotz Arbeitseinsätzen von insgesamt 20 Stunden die Schwimmpflanzen nicht ausreichend entfernt werden. Große Pflanzenmengen fallen an. Der Teichwirt sagte wörtlich: *„Es ist eine Katastrophe. Ich dachte mich trifft der Schlag. Als es heiß war, konnte man zusehen, wie es sich vermehrt!“*

Es muss hier Aufklärungsarbeit geleistet werden. Die weitere Übertragung dieser Schwimmpflanze aus Schau- oder Gartenteichen in die Natur oder in die Teichwirtschaft muss dringend unterbunden werden.

Auch müssen Teichwirte sich bemühen, bei Vorkommen des Wasserfarns diesen nicht aktiv weiter zu verbreiten. Das wird sich jedoch in der Praxis kaum bewerkstelligen lassen. Die Gefahr der weiteren Ausbreitung ist sehr groß. Viele Teiche liegen in Teichketten, wo sie durch ablaufendes Wasser in unterliegende Teiche verteilt werden. Außerdem werden diese Schwimmpflanzen auch von Vögeln übertragen. Derzeit stehen keine chemischen Präparate zur Bekämpfung zur Verfügung. Ob die Ausbringung von Branntkalk, Kalkstickstoff oder Peressigsäure einen Effekt hat, muss erprobt werden und ist zweifelhaft. Im letzten Jahr konnte der Algenfarn in einem Teich durch die Kombination von mehreren Arbeitseinsätzen und dem intensiven Besatz mit Graskarpfen (ca. 1000 einsömmerige Graskarpfen pro Hektar) zurückgedrängt und nahezu beseitigt werden, während es in einem anderen Beispiel 150 einsömmerige Graskarpfen pro Hektar nicht geschafft hatten, die Pflanzen zu verringern. Zu der für die Karpfenteichwirtschaft neuen Wasserpflanze müssen noch zahlreiche Erfahrungen gesammelt werden.

Literatur:

Bennert, H. W. (1999): Die seltenen und gefährdeten Farnpflanzen Deutschlands - Biologie, Verbreitung, Schutz. - Bundesamt für Naturschutz, 381 S.
wikipedia.org/wiki/Algenfarne

TG-Lehrfahrt 2015

Die diesjährige Lehrfahrt findet vom 12. bis 15. Juli 2015 statt. Sie führt nach Tschechien in die Nähe des Zentrums der südböhmischen Karpfenzucht.

Am Sonntag wird die Hinfahrt in Mariánské Lázně (Marienbad) unterbrochen und es findet eine Stadtführung statt.



Am 2. Tag führt eine fischereiliche Exkursion nach Třeboňsko (Wittingauer Pfanne), einem sehenswerten Teichgebiet bewirtschaftet seit dem Mittelalter.



Der 3. Tag ist für die Besichtigung (mit Führung) von Prag vorgesehen.



Auf der Rückfahrt gibt es eine kurze Besichtigung von

Karlovy Vary (Karlsbad) und einen weiteren Halt an der größten Landbohranlage der Welt bei Windisch-essenbach.



Kosten der Fahrt pro Person € 270,-

Anmeldungen beim Reiseleiter

Hermann Groß Tel.: 09193/9535

Gisela Dahms Tel.: 09193/5012085

Bitte beachten: Sie benötigen einen gültigen Personalausweis oder Reisepass.

Es sind keine Plätze mehr frei, aber es gibt eine Warteliste.

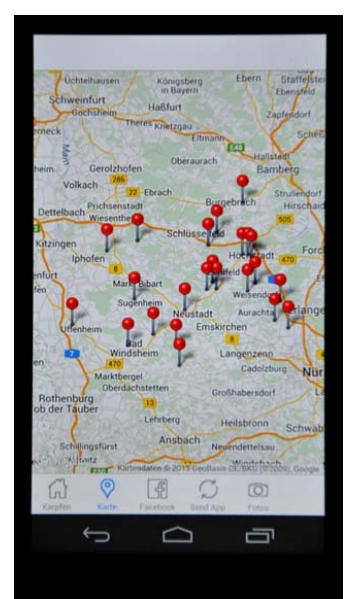
Aktuelles

Es gibt jetzt auch eine Aischgründer-Karpfen-Internetseite und eine -App, beides gefördert durch den Europäischen Fischerei Fonds 2007 - 2013 (EFF).

In der App findet man die Aischgründer Karpfenküchen (Pinnadeln im linken Bild)

Schauen Sie doch mal rein:

<http://www.aischgruender-karpfen.com>



Fischbauer-Küche

Karpfen mit würziger Pilzsauce auf chinesische Art

Zutaten für 2 Personen

1 küchenfertiger Aischgründer Karpfen ca. 750 gr.
Saft einer Zitrone
1 TL Salz
½ TL schwarzer Pfeffer
1 EL geriebener Ingwer

4 getrocknete Shiitake-Pilze einweichen, die Stiele entfernen und die Pilzhüte in feine Streifen schneiden (Einweichwasser aufheben.)
2 Bambussprossen in Streifen geschnitten und/ oder
1 Mohrrübe in feine Stifte schneiden
je ½ rote, grüne, gelbe Paprikaschote in Streifen schneiden
2 EL helle Sojasauce
¼ Tasse Hühnerbrühe

außerdem:

1 EL Speisestärke, etwas Reiswein
3 EL Speisestärke, Öl zum Braten
Salz, 2 EL Reiswein
1 TL Speisestärke mit wenig Wasser anrühren, Salz und Pfeffer dazugeben

Zubereiten der Gewürzmischung

1 TL Salz
½ TL schwarzer Pfeffer
1 EL geriebener Ingwer
miteinander gut vermischen

Zubereitung

Den Karpfen gut abtrocknen, auf beiden Seiten schräg nach vorne im Abstand von 3 cm einschneiden, innen und außen zuerst mit Zitronensaft und dann mit der Gewürzmischung einreiben. Den Karpfen ca. 20 Minuten liegen lassen.

Für die Sauce

Die Pilze und das Gemüse miteinander vermengen. Das Einweichwasser mit Sojasauce und der Hühnerbrühe verrühren und beiseite stellen.

Nun den Karpfen mit einer Panade (1 EL Speisestärke mit Reiswein anrühren) einstreichen und die restliche Speisestärke auf den Karpfen streuen.

In einer Pfanne reichlich Öl (ca. 2 cm hoch) auf mittlerer Hitze heiß werden lassen und den Fisch auf jeder Seite in ca. 5 Minuten knusprig braun braten, dabei ständig heißes Öl aus der Pfanne über den Karpfen mit einem Löffel gießen.

Den fertigen Fisch auf einer vorgewärmten Platte anrichten und warm halten.

In einer zweiten Pfanne wenig Öl erhitzen, Salz einstreuen, Pilzmischung darin anbraten, mit Reiswein beträufeln, Einweichwasser zugießen und auf kleiner Hitze ca. 1 min. köcheln lassen.

Mit der Speisestärke binden und mit Salz und Pfeffer abschmecken.

Die fertige Pilzsauce wie eine Decke über den Karpfen verteilen, dabei Kopf und Schwanzflosse freilassen.

Dazu passt ein frischer Ingwertee:

Einige hauchdünne Scheiben von frischem geschälten Ingwer mit kochendem Wasser aufgießen und ca. 10 Minuten ziehen lassen.

Guten Appetit!

In eigener Sache

Informieren Sie uns rechtzeitig über Ihre Veranstaltungen, Hoffeste, Tag der offenen Tür, damit wir es hier veröffentlichen können und auf Wunsch natürlich auch im Internet.

Biete/Suche

Teichwirt sucht baldmöglichst **zur Pacht mehrere Hektar** Teichfläche im Großraum Erlangen - Höchstadt - Forchheim.
Kontakt unter:
Tel.: 09195-992375
E-Mail: aoh1959@t-online.de

Kalk-Silo aus Metall zu verkaufen. Inhalt ca. 25 t. Auch für Getreide zu verwenden.
Tel.: 0160/5303409

Westfalia Anhänger offener Kasten L 3700 B1900mm gebremst

Nutzlast 943kg gesamt 1200kg
zu verkaufen VB 800.-
Tel. 09132 60 3 30
Johann Zeltner
Sonnenstr. 9
91074 Herzogenaurach

Zu Verkaufen:

Zapfwellenwasserpumpe Apollo mit Schlauch und Ansaugglocke
Birkner, Tel. 09195/3511

Futterbörse

Hochwertiges Fischfutter!!

Nebenprodukt aus der Teigwarenproduktion
Trocken, gemahlen und verpackt zu verkaufen.
Geeignet auch für die Fischaufzucht K1
Informationen unter Tel. 08754/324

Fischbörse

Zu verkaufen

**Karpfenbrut (K1),
Karpfensetzlinge (K2)**

Peter Limmer

Tel. 09546/6848

Zu verkaufen K1 25 - 40g Georg Baumüller, Herzogenaurach Tel.: 09132/772102
Biete K1 und K2 ab Mitte März zum Verkauf! Infos und Preise unter der Tel.Nr. 09548/1852 ab 17 Uhr.
Zu verkaufen K1 Karpfenbrut K2 Karpfensetzlinge K3 Speisefische bis 2,5 kg W1 Waller G1 Grasfische und Hechte Höps Erwin Am Lehmberg 3 91085 Weisendorf-Schmiedelberg Tel. 09135/3050 oder 0173/8378885
K2 zu verkaufen. R. Ramming Tel. 0171/1549398
K2 zu verkaufen. Tel. 09132/60330 Fax 09132/40196
Zu verkaufen: Karpfen 1-jährig FISCHZUCHT Jakob 96172 Mühlhausen Tel. 09548/8362 Fax 09548/8047 Mail: info@fischjakob.de

Werbung



Teichbuch muss sein, aber mittels PC?

Nachteil: Schon wieder vor dem „Kasten“ hocken, denn gute Daten-„Fütterung“ ist notwendig für gut auswertbare Informationen

Vorteile:

- 👍 **Teichbuch übersichtlich und leicht lesbar**
- 👍 **Überblick über Bestand an Fischen, Futter, Kalk**
- 👍 **Überblick über die wirtschaftliche Situation**
- 👍 **Dokumentation der Verluste**
- 👍 **Verwaltung aller geforderten Daten der Fischseuchenverordnung, von Maßnahmen, Fixkosten, ...**
- 👍 **Verwaltung von Kunden-/ Lieferantendaten**
- 👍 **Rechnungserstellung**
- 👍 **Betriebsbuch und vieles mehr**
- 👍 **leicht hantierbar ohne PC-Kenntnisse und gute Unterstützung nach dem Kauf bei Fragen und Problemen, auch abends und am Wochenende**

Profitieren Sie von den Informationen Ihres **Teichbuches** und gewinnen Sie einen Überblick über die wirtschaftliche Situation Ihres Betriebes. Leicht verständlich auch für PC-Laien.

Wir informieren Sie gern, auch über unsere weiteren Produkte:

GIDASO-Software Tel.: 09193/5012085
gidaso@gmx.de www.gidaso.de

Fischerei Krug

Inh. Sigrid Thomas
Fischerei 1
91350 Gremsdorf
Tel.: 09193/3836
Fax: 09193/6009397
fischerei-krug@gmx.de



April 2015

Einhängnetze in 6 - 20 mm MW	ab	42,00 €
Keschernetze in 4 - 20 mm MW	ab	10,90 €
Holzstiele 1,20 bis 2,50 m	ab	6,00 €
Alustiele 1,00 m + 1,50 m + 2,00 m	ab	13,00 €
Glasfiberstiele 1,00 m bis 4,00 m	ab	34,00 €
Schaufel-, Axt-, Hammer + Gabelstiele	ab	4,50 €
Abfischkuffe weiß mit Aluring		63,00 €
Abfischkuffe weiß mit Griffmulde		40,00 €
Abfischkuffe schwarz		39,50 €
Fischkorb rot		31,50 €
Ausströmer Luft, Länge 1 - 3 m	ab	45,00 €
Ausströmer Sauerstoff, Länge 1 - 2 m	ab	55,00 €

Damit zur Frühjahrsabfischung alles bereit ist, kontrollieren Sie jetzt Ihre Keschern und Eihängnetze auf vorhandene Löcher. Bitte rechtzeitig zum Flickern bringen.

Unsere Ladenöffnungszeiten:

Mittwoch, Donnerstag + Freitag 15.00 - 19.00 Uhr
Samstag 9.00 - 15.00 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung.

Impressum

Der Fischbauer erscheint im zweimonatlichen Rhythmus in den „geraden“ Monaten jeweils zur Monatsmitte. In den Monaten März und Mai kommt eine Zwischenausgabe heraus, die vor allem die Rubriken „Fischbörse“ und „Biete/Suche“ beinhalten soll. Damit haben Sie die Möglichkeit, kurzfristig zu annoncieren, vor allem wenn Sie Satzische suchen oder anzubieten haben.

Annahmeschluss für die folgende Ausgabe ist jeweils der Monatsletzte vor dem Erscheinungsmontat.

Nächster Endtermin für Anzeigen:
Ausgabe 22 Mai 2015 30.04.2015

Bitte lassen Sie uns Ihre Anzeige schriftlich zukommen (Fax, Mail oder Brief).

Die Veröffentlichung in den Rubriken „Fischbörse“ und „Biete/Suche“ und die Ankündigen von Terminen u.ä. ist für Mitglieder kostenlos, die Angebote und Gesuche werden auch auf der Internetseite der TG veröffentlicht, wenn dem nicht ausdrücklich widersprochen wird.

Die Kosten für gewerbliche Anzeigen erfragen Sie bitte.

Herausgeber:
Teichgenossenschaft Aischgrund
Brunnenweg 14
91315 Höchststadt/ Aisch
Tel: 09193/50 12 085
Fax: 09193/50 34 127
E-Mail: info@karpfenland-aischgrund.de
tg.aischgrund@gmx.de
www.teichgenossenschaft-aischgrund.de

Büro-Zeiten:
Mo - Do 9.00 - 12.00 Uhr und 18.00 - 20.00 Uhr

Redaktion: Gisela Dahms

Druck: Druckerei Müller, Höchststadt